

Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

Vorsitzenden des
Schleswig-Holsteinischer Landkreistag
Herrn Landrat Reinhard Sager

Vorsitzenden des
Schleswig-Holsteinischen Gemeindetags
Herrn Bürgermeister Thomas Schreitmüller

Vorsitzenden des
Städtebundes Schleswig-Holstein
Herrn Bürgermeister Jörn Sibbel

Vorsitzenden des
Städtetages Schleswig-Holstein
Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer

ausschließlich per E-Mail

11. März 2022

Sehr geehrte Herren,

die Bilder, die wir täglich aus dem Krieg in der Ukraine zu sehen bekommen, sind schrecklich und sie berühren uns sehr. Zugleich ist uns bewusst, dass mit diesem schrecklichen Krieg große Herausforderungen auch für uns in Schleswig-Holstein verbunden sind. Diese Herausforderungen anzunehmen, ist gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zur Humanität und Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine und stellt eine gesamtstaatliche Aufgabe dar.

Es ist eine gemeinsame Aufgabe von Bund, Ländern und Kommunen, vertriebenen und geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern Schutz zu gewähren. Wir wollen den Menschen auch in Schleswig-Holstein, verteilt über das ganze Land, Sicherheit und Geborgenheit geben. Über 1.400 Ukrainerinnen und Ukrainer haben bereits allein in den Landesunterkünften in Schleswig-Holstein die erste Zuflucht gefunden. Zusätzlich hat eine unbekannte

Zahl von Menschen auf eigene oder ehrenamtliche Initiative unmittelbar in den Kommunen Schutz bekommen.

Die Zahl derer, die bei uns Schutz suchen, steigt bereits täglich an. Der Bund signalisiert uns, dass wir mit einer deutlichen Steigerung der Zugangszahl zu rechnen haben, wenngleich es keinerlei belastbare Prognose gibt.

Nur eines ist sicher: Den Menschen aus der Ukraine die gebotene Hilfe sowie Unterstützung zu geben, werden wir nur bewältigen können, wenn alle staatlichen Stellen, Kommunen und die Zivilgesellschaft an einem Strang ziehen.

Im Namen der gesamten Landesregierung versichere ich Ihnen, dass wir bei der Bewältigung auch der finanziellen Herausforderung in dieser Lage fest an ihrer Seite stehen. Dies bedingt auch eine faire Lastenverteilung zwischen Land und Kommunen unter Berücksichtigung der Lastenverteilung von Bund und Ländern.

Für das Engagement und die Anstrengungen der Kommunen in Schleswig-Holstein im Zusammenhang mit der Unterbringung und Versorgung der Kriegsflüchtlinge danken wir Ihnen bereits im Voraus.

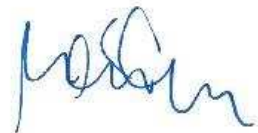
Mit freundlichen Grüßen



Daniel Günther



Monika Heinold



Dr. Heiner Garg